



Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Spielplan November 2013

Wiederaufnahme

Wolf im Korb

eine Komödie in 4 Akten
von Roger Vitrac
Deutsche Erstaufführung

**Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg**

1. bis 24. November,
freitags bis sonntags, 20 Uhr



Gastspiel
Gauge Dance Theatre

Z_wischenräume

Fr, 29.11. bis So, 1.12. - 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 01.11. 20.00 **Wiederaufnahme**
Wolf im Korb
 eine Komödie in 4 Akten
 von Roger Vitrac
Deutsche Erstaufführung
Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg



Die Insassen eines Sanatoriums führen ein geruhsames und friedliches Leben. Mit der Ruhe ist es vorbei, als an einem heißen Sommertag ein neuer Pensionär mit zwei Koffern voller Steine erscheint, der von sich behauptet, der Werwolf zu sein. Ein Spiel mit unterschiedlichen Wirklichkeitsebenen beginnt. Die Grenzen von Innen- und Außenwelt, Irrsinn und Normalität verwischen. Mit den Mitteln des Boulevardtheaters konstruiert Vitrac eine verwirrende, mit Intrigen durchsetzte Handlung. Es geht um Liebe im Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel, Ehestreitigkeiten und Generationskonflikte. Doch das ist nur die unterhaltsame Oberfläche des Stückes. Dahinter verbirgt sich eine politische Parabel, die an Aktualität nichts verloren hat. Gezeigt wird, wie Menschen manipulierbar und anfällig für ihnen im Grunde widerstrebende Ideen werden.

"... Dem Theaterforum Kreuzberg und Regisseurin Anemone Poland ist nun die deutsche Erstaufführung zu verdanken. Eine echte Entdeckung. Mit viel Wortwitz gespickt, zeigt die Inszenierung wie einfach es ist, Menschen zu manipulieren. Der gute Doktor Baier, wunderbar selbstherrlich gespielt von Simon Mayer, lädt ein zum 'Ball der Heilung'. Seine psychisch in Schräglage geratenen Patienten sollen sich beim Fest einfach mal vorstellen, sie seien gesund. Ein scharfsinniger Bühnenspaß mit hinreißenden Kostümen und einem formidablen Ensemble." *Berliner Morgenpost*

Regie: Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Musikkomposition: Dirk Rave **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Säwert **Maske:** Rebekka Schwark **Maskenbau:** Uwe Krieger **Licht:** Katri Kuusimäki **Regieassistent:** Francesca Spisto

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:
 Alex Anasuya, Ruth Biller, Thilo Herrmann, Magdalene Hurka, Sandra Käpernick, Gregor Marstaller, Simon Mayer, Nadine Meier, Thomas Otto, Inka Pabst/Katja Proxau, Susanna Reinhart, Alexander Riemann

Rechte: Rowohlt Theater Verlag

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt die Regisseurin Anemone Poland eine Einführung in Leben und Werk des Schriftstellers Roger Vitrac. Für Gruppen nach Voranmeldung!

Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen pro Person 9 €

SA 02.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SO 03.11. 20.00 **Wolf im Korb**

MI 06.11. 20.00 **Szenische Lesung mit Musik**
Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens
 eine Tragödie von Ludwig Tieck

Im Jahr 1800, einige Jahre bevor die Brüder Grimm anfangen Märchen zu sammeln, schrieb Tieck die Tragödie von Rotkäppchen, inspiriert durch die Erzählung von Charles Perrault.

Neben den bekannten Figuren Großmutter, Wolf, Rotkäppchen und Jäger treten in dem Versdrama auch ein Hund, zwei Rotkehlchen, ein Kuckuck und die Nachtigall auf. Tieck charakterisiert die Figuren mit der ihm eigenen Ironie und lässt auch den Wolf berichten, wie es dazu kam, dass er so wurde wie er ist - der böse Wolf. König der Romantik - so wurde Ludwig Tieck seinerzeit genannt. Berühmt war

er für seine Übersetzungen von Shakespeare, Cervantes und Holberg, und gefeiert wurde er als Vorleser, zu dem man nach Dresden pilgerte. Seine eigenen Theaterstücke, zumeist satirische Märchenkomödien wie „Der gestiefelte Kater“, „Die verkehrte Welt“ oder „Prinz Zerbino“ sind heute in Vergessenheit geraten.

Es liest: Anemone Poland
Musikalische Begleitung: Dirk Rave, Akkordeon

Eintritt: 10 €, erm. 7 €

FR 08.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SA 09.11. 20.00 **Wolf im Korb**
 nach der Vorstellung liest Anemone Poland eine Tragödie von Ludwig Tieck
„Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens“
 begleitet auf dem Akkordeon von Dirk Rave
 Dazu gibt es eine Mitternachtsuppe
Eintritt: 10 €, erm. 7 €
Für Besucher der 20 Uhr-Vorstellung ist diese Veranstaltung kostenlos

SO 10.11. 20.00 **Wolf im Korb**

FR 15.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SA 16.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SO 17.11. 20.00 **Wolf im Korb**

FR 22.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SA 23.11. 20.00 **Wolf im Korb**

SO 24.11. 20.00 **Wolf im Korb** *letzte Vorstellung!*

FR 29.11. 20.00 **Z_wischenräume**
 Premiere
 Gastspiel **Gauge Dance Theatre**



Wie lange kann ich noch funktionieren, meinen Atem anhalten, innehalten, festhalten? Ich möchte zwischen den Zeilen lesen, dort verweilen, in diesem, meinem Zwischenraum, der weder oben noch unten, noch rechts und links definiert, in dem sich Sprache und die einzelnen Worte verlieren und mich nicht festnageln an dieser Wand der Konvention; dieser Raum, den ich nicht kenne, aber nach dem ich mich sehne. Atmen, Spüren. Meine Menschlichkeit. Meinen Herzschlag. Meine Natur. Raus aus der Enge der Worte und Zeilen. Kalter Logik, die mich drangsalirt. Was passiert in diesen Zwischenräumen unseres Lebens? Wenn die Worte scheinbar nicht mehr zu unseren Inhalten passen wollen und uns wie Steine aus dem Mund fallen; wenn die Strukturen, die wir als stabil angesehen haben, plötzlich bröckeln und wir den Halt verlieren, wenn unser ganz eigener Ton in keine Melodie mehr zu passen scheint und unsere Persönlichkeitsmaske von unserem Gesicht rutscht wie falsche Schminke? Neue Räume tun sich auf. Möglichkeiten zu erfahren, statt zu tun. Das Werk der in Deutschland geborenen künstlerischen Leiterin von Gauge Dance Theatre, Katrin Riedel-Kelly, zeichnet sich durch tiefgreifend reflektierte, feinfühlig strukturierte und philosophisch durchdachte Konzepte aus.

Nach der Vorstellung lädt das Ensemble zu einem Publikumsgespräch ein!

Konzept + Choreografie: Katrin Kelly Tänzerinnen: Anne Katrin Kiesel, Sinja Maucher, Sarah Vella **Kostüme:** Hanne Loosen
Bühnenbild: Sylvain Faye **Sound/Musik:** Anthony Straeger, Katrin Kelly **Licht:** Sylvain Faye **Fotos:** Anthony Straeger

Eintritt: 13 €, erm. 9 €

www.gaugedancetheatre.de

SA 30.11. 20.00 **Z_wischenräume**

SO 01.12. 20.00 **Z_wischenräume**